

## Autorenbeitrag

# Die leise (R)evolution in der Berufskleidung

Die Arbeitnehmer stellen höhere Anforderungen an ihre Berufskleidung als noch vor Jahren, der alte Blaumann hat schon lange ausgedient. Aber die Entwicklung bleibt nicht stehen. Der Unternehmensberater Volker Kamm erklärt, auf welche Trends sich die Unternehmen der Textilservice-Branche einrichten sollten.

Berufskleidung wurde viele Jahre von den Prämissen zweckmäßig, einfach und günstig bestimmt. Der graue Kittel, die blaue Latzhose und der weiße Labormantel aus knallhartem Mischgewebe bestimmten das Bild. Der gummierte Friesennerz war die Standard-Wetterschutzkleidung. Zum favorisierten Material entwickelten sich einfache Polyester/Baumwollgemische, da sie relativ günstig, farbstabil und einlauffest sind.

Seit Anfang des neuen Jahrtausends kommt jedoch verstärkt Bewegung in den Markt. Eine der Hauptursachen ist der zunehmende Wettbewerb aus Fernost, der kopier- und innovationsfreudig viele europäische Entwicklungen aufgenommen und verstärkt hat. Importeure haben diese Möglichkeiten erkannt und beschäftigen heute eigene Design- und Produktmanagement-Abteilungen, die gemeinsam mit den Herstellern in Fernost experimentierfreudig neue Wege gehen.



**Moderne Softshelljacken: leicht, bequem, widerstandsfähig**

Der zweite Schub kommt aus der verwandten Outdoor- und sportlichen Funktionskleidung. Hier bestimmen das Design,

die Material- und Funktionsentwicklung auf Grund der Zielgruppen und Stückzahlen das Tempo. Anbieter werden zu nachgefragten Trendmarken, die jeder gern tragen möchte. Von hier schwappen Entwicklungen über in die Berufskleidung, oft auch über die Dynamik in Fernost.

## Funktionen und Materialien

Bei Funktionen und Materialien tut sich in der Berufskleidung einiges. Die zuneh-



## Hosen werden zu Werkzeugen

mende Funktionalität der Berufskleidung (ausgerichtet nach Einsatz, Tätigkeiten, Schutznormen) fordern andere Materialien. Beispiele sind verstärkende Ergänzungsmaterialien wie Cordura oder Kevlar, neue Bindungen, Atmungsaktivität oder Ausrüstungen. Nur einige Beispiele:

- Softshellgewebe, noch vor zwei, drei Jahren exklusiv im Sport- und Outdoor-



**Die Jacke als System : Sommer wie Winter, vollständig oder partiell**

Bereich zu Hause, gibt es heute in vielfältigen Formen für Berufskleidung. Mehrlagige Membrangewebe aus Synthetik sind hochverschleißfest, wasserdicht und atmungsaktiv. Während der Endverbraucher im Outdoor-Bereich etwa 120 Euro für eine Jacke zahlt, gibt es Softshell-Jacken im Berufskleidungshandel bereits für weniger als 50 Euro.

- Multifunktionsjacken für den Outdoor-Einsatz, die gleichsam ein System bilden, können nach Bedarf kombiniert werden. Mit oder ohne Weste, ohne Ärmel, gewendet, bieten solche Jacken vielfältige Tragemöglichkeiten nach Einsatz in Wind und Wetter.

- Hosen entwickeln sich zu Tätigkeit unterstützenden „Werkzeugen“. Hochwertige Verarbeitung mit Dreifachkappnähten, verstärkende Multimaterialien, unzählige Taschen, Schlaufen und anklippbare Funktionstaschen unterstützen stark die Tätigkeit des Trägers.

- Bei den Verschlüssen zeichnen sich innovative Trends ab. Magnetknopf statt Druckknopf, fusselfreie Klettverschlüsse, wasserdichte Reißverschlüsse und neuartige Clipverschlüsse kommen mehr und mehr zum Einsatz.

- Selbst die gute alte Baumwolle, aus dem Pflegebereich nicht wegzudenken, erlebt ein Revival. Durch Mischungen mit Elasthanfasern, speziellen Ausrüstungen mit Nanotechnik sowie edlem Satinfinish entstehen trageleichte Stoffe, die das Design beflügeln. Schicke neue Damenmäntel, versehen mit Verzierungen und Accessoires, lassen den alten Labormantel vergessen.

## Marke, Mode und Design

Die konsequente Markenführung einiger Workwear-Hersteller, vor allem aus Skandinavien, hat zu einer Aufwertung der Berufskleidung geführt. Berufskleidung, früher als unmodern verschrien und lästig, ist in bestimmten Bereichen inzwischen zu einem Markenartikel geworden, so dass Berufskleidung immer häufiger auch in der Freizeit getragen wird. Dieser Trend wird sich

[www.wrp-textilleasing.de](http://www.wrp-textilleasing.de)



**Raffinierte Schnittführung, hochwertige Baumwolle- fashion im Beruf**

fortsetzen. Es ist sicherlich bald schick, eine spezielle Marke im Beruf zu tragen. Damit sind Alleinstellungsmerkmale und somit Premium-Positionierungen erzielbar. Und somit lassen sich auch höhere Preise durchsetzen, die allerdings für den Aufwand der Markenführung auch notwendig sind.

Das Design folgt in den letzten Jahren immer mehr dem Grundsatz „form follows function“. Nicht mehr großflächige Farbblocks, sondern feine, subtile Wiedererkennungsmarkenelemente prägen die neuen Kollektionen nach dem Grundsatz „weniger ist mehr“. Ganze Kollektionen werden daher geradlinig durchgestylt, so dass sich die Artikel zu einem Tragesystem ergänzen. Je nach Einsatz gibt es dann spezielle Kollektionen, etwa fürs Handwerk oder für einzelne Dienstleistungen.

Auch der Arbeitsbereich prägt bestimmte Designs. Zum Beispiel der boomende Wellnessbereich möchte nicht mit der Krankenpflege gleichgesetzt werden und der dort meist anzutreffenden weißen Klei-

dung. Sportiv, chic und farblich passend zum Ambiente der Räumlichkeiten muss darum solche Berufskleidung sein. So entstehen ganz neue Kollektionslinien.

Fazit: Sportkleidung, Streetwear, Outdoor-Kleidung und Active Wear (Shirts, Jacken, Caps) werden das Erscheinungsbild der Berufskleidung merklich prägen und neue Entwicklungen initiieren. Gut für die Träger, die sich dadurch wohler und sicherer fühlen und sich endlich mit ihrer Berufskleidung identifizieren können.

## Der Autor:



Volker Kamm, Dipl. Kfm., langjährige Management-Erfahrung im In- und Ausland, Marketingleiter, Geschäftsführer, Gesellschafter, davon mehr als zehn Jahre bei führenden Anbietern der Mietberufskleidungsbranche.

Partner der KammMalberg Consulting, Hamburg, eine Beratungsgesellschaft, die sich auf den Markt der Textilien Dienstleistungen sowie Berufskleidung spezialisiert. Die Schwerpunkte liegen in Nachfolgeregelungen, Marketing und Personal.

## Jubiläums-Verkauf

Handtuch Korfu,  
Greebördüre, TB1 G22,  
Gewicht ca. 340 g/m<sup>2</sup>,  
100 % Baumwolle  
weiß + 4 Farben  
Größe: ca. 50/100 cm  
VE 12 Stück

jetzt  
nur € 0,99

(netto + MwSt.)

Jetzt einmalig günstig einkaufen, zum reduzierten Vorzugspreis! Angebot gültig bis 31.05.08, Zwischenverkauf vorbehalten!

125

Jahre

1883-2008

ZOLLNER®

WEBEREI · WÄSCHEFABRIK

T 0 87 41/306-78 · F 0 87 41/306-66